

## In Altach werden Kraut und Rüben gehobelt

**ALTACH** Als James Cook 1768 in See stach, nahm er rund 60 Fässer Sauerkraut auf seinem Schiff mit, um die Besatzung gegen die Vitamin-C-Mangelkrankheit Skorbut zu



Morgen, Samstag, werden in Altach wieder Kraut und Rüben gehobelt.

schützen. Auch unsere Vorfahren hielten sich im Winter mit Sauerkraut bei Gesundheit. Aus diesem Grund lädt der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Altach alljährlich zum beliebten „Krutihoblata“.

Morgen, Samstag, 7. Oktober, ab 9 Uhr ist im OGV Vereinsschöpfle alles vorbereitet, was zum Einhobeln von Kraut und Rüben nötig ist. Interessierte müssen lediglich einen eigenen Gärtopf mitbringen. Frisch geerntete Krautköpfe und weiße Rüben werden mit dem Krauthobel fein geschnitten und verschwinden dann gut gewürzt in den Gärtöpfen.

Der OGV Altach wendet sich auch an Neueinsteiger, denen die Handhabung und der Umgang mit Kraut und Hobel gezeigt werden. Eine Vereinsmitgliedschaft ist dabei nicht notwendig. Und neben dem „Krutihoblata“ ist auch noch für Speis und Trank gesorgt. **MIMA**

## Startschuss für Sanierung der Rankweiler Triftanlage

**RANKWEIL** Die Arbeiten zur Sanierung der Betonpfeiler des Rechens bei der Triftanlage in Höhe des Muntlinger Stegs haben begonnen. Bis Ende des Jahres soll der Rechen originalgetreu wiederhergestellt werden.

Parallel dazu hat die Marktgemeinde eine Untersuchung in Auftrag gegeben, welche das Alter der bestehenden Bauwerke – der Läden – erheben soll. Nach Vorliegen dieses Berichtes wird zusammen mit dem Bundesdenkmalamt die Rekonstruktion des nur noch teilweise vorhandenen Mechanismus

festgelegt. Außerdem laufen derzeit die Ausschreibungen für die Neugestaltung des Flößerlehrpfads sowie die Erstellung der Inhalte für Führungen, welche einen Einblick in eine längst vergangene Arbeitswelt gewähren sollen.

Ziel der Marktgemeinde ist es, gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins „KulturGutTrift“, das letzte in Österreich erhaltene Triftgelände als Kulturgut für die Nachwelt zu erhalten.



Weiter Informationen zum Projekt gibt es auf [www.kulturguttrift.rankweil.at](http://www.kulturguttrift.rankweil.at)



Herwig Bader und Sohn (Bader Bau), Markus Lorenzi, Josef Bechtold (KulturGutTrift) Bürgermeister Martin Summer, Gabriel Marte und Karl Morscher (KulturGutTrift) (von links).



Die präsentierten Ideen wurden in Kleingruppen diskutiert.

CHRISTOF EGGLE (2)

# 200 Bürgervorschläge für Bodenpolitik

Beim Bürgercafé wurden Ergebnisse des Bürgerrats präsentiert.

**RANKWEIL** Für den ersten privat initiierten Bürgerrat Vorarlbergs, wurden mittels einer Petition rund 1400 Unterschriften eingereicht. Ende September tagte dieser Bürgerrat eineinhalb Tage in Sulz. Thema war der sorgsame Umgang mit Grund und Boden bzw. die Zukunft der Raumplanung. Ein Bürgerrat wird aus zufällig ausgewählten Personen besetzt und diskutiert aus Bürgersicht aktuelle Themen und erstellt Ideen und Lösungsvorschläge an die Politik. Jeder Rat wird dabei vom Büro für Zukunftsfragen des Landes begleitet. Die Ergebnisse wurden nun im Vinomnasaal im Rahmen eines Bürgercafés der Öffentlichkeit präsentiert.

Die rund 30 Teilnehmer waren sich einig, dass es in einem kleinen Land wie Vorarlberg, in dem zudem ein großer Teil der Grundfläche nicht bebaubar ist, eine Steuerung der Bodenpolitik auf möglichst breiter Ebene benötigt, um die diversen Interessen wie Wohnen, Wirtschaft, Natur, Tourismus und Landwirtschaft unter einen Hut zu bringen. Etwa 200 Vorschläge für eine

zukunftsfähige Bodenpolitik wurden ausgearbeitet.

### Zahlreiche Anliegen

Mehr Transparenz bei Umwidmungen ist eines der zentralen Anliegen. So sollen diese ausschließlich im öffentlich zugänglichen Teil der Gemeindevertretersitzungen beschlossen werden. Die vorhandenen Gesetze seien ausreichend, diese müsse man aber umsetzen und Schlupflöcher schließen. Damit soll auch die „Freunderlwirt-

schaft“, die es nach Meinung des Bürgerrats gibt, minimiert und die Bevorzugung der Wirtschaft reduziert werden. 4000 Hektar unbebaute, aber gewidmete Fläche stünden zur Verfügung, diese müssen genutzt werden, ehe weitere Umwidmungen erfolgen, lautete eine der Forderungen.

Beim Thema Wohnen brauche es neue Wohnkonzepte wie Generationenhäuser, mobiles Wohnen mit Containersystemen, und vor allem, über eine steuerliche Lenkung, eine Aktivierung des bestehenden Leerstands. Zur Erhaltung der hohen Lebensqualität im Land wünscht sich der Bürgerrat einen Stopp der Zersiedelung, eine Verdichtung der Zentren sowie einen sanften, naturnahen Tourismus.

Nach der Präsentation der Ideen, wurden einzelne Fragen in Kleingruppen mit den Anwesenden diskutiert. Auch diese Ansätze fließen in den Endbericht des Bürgerrats mit ein. Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger bedankte sich beim Bürgerrat für das Engagement und versprach eine Prüfung der Ergebnisse. **CEG**



Aus dem Bürgerrat sind sehr viele Vorschläge hervorgegangen, die im Rahmen des Bürgercafés präsentiert wurden.

## 4. Vorarlberger Immobilien-Tag

JETZT INFORMIEREN!

## HEUTE

von 13 bis 19.30 Uhr  
Montforthaus, Feldkirch

EINTRITT  
FREI

## KFZ-Service WEBER

Premium Kfz-Service  
für BMW, VW und Audi

\*43 5576 / 21 555  
Bleiche 41a  
6840 Götzis  
[www.weber-kfz.com](http://www.weber-kfz.com)

VW Tiguan NEUWAGEN

[weber-kfz.com/tn](http://www.weber-kfz.com/tn)  
 Mit Premium-Ausstattung  
 jetzt probefahren & mitnehmen!

## AUF&ZU

Schiebetüren  
Schrankräume  
Trennelemente

Cleverer Raumlösungen  
der besonderen Art

Tischlerei Henss

Reichsstraße 147  
6800 Feldkirch  
T. +43 5522 70295  
[info@aufundzu.com](mailto:info@aufundzu.com)  
[www.aufundzu.com](http://www.aufundzu.com)

## Dauerhafte Haarentfernung

Starten Sie fit und mit streichelglatter Haut in die warme Jahreszeit – die IMMERSCHÖNE Methode sorgt für dauerhaft gepflegtes Aussehen für Sie und Ihn!

Interessiert? Ich freue mich auf Ihren Anruf!

## Immerschön

Dauerhafte Haarentfernung | Permanent Make-up | Gesichtsbearbeitungen (Akne) | Farb- und Typberatung  
Andrea Peiskar | 6841 Mäder | Tel. 0664 1125824

Gutschein über € 5,-  
 Gültig für Dauerhafte Haarentfernungen  
 Einlösbar bis 30. November 2017